

Indessen erkaltete ihre Freundschaft gegen die Engländer nicht im Geringsten, als die Matrosen einmal einen Dieb mit dem Bootshaken so schwer verwundeten, daß hinter dem Fortschwimmenden ein Streifen Bluts nachging, ein andermal verbotswidrig sieben Schüsse in einen dicken Indianerhaufen feuerten, unter welchem sich ein Dieb verborgen hatte.

Kook weihte auch der heiligen Tonga nur wenige Tage; legte aber für ihre Gärten eine Menge europäischer Sämereien in eines Häuptlings Hand nieder. Wir werden sie auf der dritten Reise auf längere Zeit besuchen.

### **Neue Fahrt nach Neuseeland.**

Dahin steuerte man nun zum andern Male. Bald flogen Albatrossen, die nie in die warme Zone gehen, mit gabelschwänzigen Fregatten um die Schiffe. Guter Wind, frischer Lauf! Sie legten täglich gegen 40 Stunden zurück, und bereits nach vierzehn Tagen stieg das auf jeder Karte bemerkte Otkap und hinter ihm das hohe Schneegebirg Neuseelands über die Wellen herauf. Kalter Schneewind wehte sie an, die kaum erst die ewigmilden Lüfte Tahiti's und Tongatabu's getrunken hatten.

Sie fuhren an der Ostküste Capeinomaue's hinab und wollten eben in die Kookstraße einbiegen, als sie bei völlig heitrem Himmel ein ganz entsetzlicher Orkan ergriff. Ihr erinnert euch, liebe Kinder, daß man schon auf der ersten Reise in diesen Gegenden einen schweren Sturm auszustehen hatte; diesmal aber war er noch viel gräulicher. Die Wellen thürmten sich wie hohe Pite empor und